



© Martin Weiß

Das Projekt Sommerhaus Südburgenland beschreibt eine scharfkantige Kubatur, die sich in ihrer Einfachheit und homogenem Erscheinungsbild in die Umgebung einfügt. Durch die Nutzung als Sommerhaus und spätere Einrichtung eines Weinkellers mit Produktionsflächen, orientiert sich das Gebäude in seiner Formgebung an der für das Südburgenland typischen Kubatur des Kellerstöckels.

Der Keller beinhaltet Räume für die Weinlagerung und Produktion, die oberirdischen Räume dienen der Wohnnutzung.

Der Keller ist in Stahlbeton-Massivbauweise ausgeführt. Das EG und OG wurde als reiner Holzbau errichtet. Dabei wurden die unverkleideten Kreuzlagenholzelemente neben ihrer statischen Funktion auch als gestaltende Elemente im Innenraum wirksam. Als Gegengewicht stehen dem großflächig eingesetzten Werkstoff Holz Sichtbeton und Stahl als Materialien gegenüber. Die Materialien wurden bewusst unbehandelt und unverkleidet eingesetzt und bilden in ihrer Kombination eine homogene Raumwirkung.

Da das Sommerhaus in den Wintermonaten nicht bewohnt wird, wurde eine Hülle aus Lärchenrost entwickelt, die komplett geschlossen werden kann. Das Haus steht dadurch in den unbewohnten Wintermonaten unaufdringlich und skulptural in der Landschaft. Um dies zu erreichen, wurden Klapp- und Faltläden entwickelt, die in geschlossenem Zustand, bündig mit der Fassade und ebenfalls mit Rhombenschalung belegt, mit der Hülle verschmelzen. Die scharfen Kanten der Kubatur werden durch Eckbleche aus Kupfer gebildet.

Die Terrassenfläche, ebenfalls als Lärchenrost ausformuliert, bildet eine Art Schatten des Gebäudes. Die Hülle setzt sich so gestalterisch im Freiraum fort. (Text: Architektin)

Sommerhaus Südburgenland

Deutsch Tschantschendorf 130,
Oberbergen
7535 Deutsch Tschantschendorf,
Österreich

ARCHITEKTUR
Judith Benzer

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

FERTIGSTELLUNG
2011

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSDATUM
11. März 2012



© Martin Weiß



© Martin Weiß



© Martin Weiß

Sommerhaus Südburgenland

DATENBLATT

Architektur: Judith Benzer

Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)

Fotografie: Martin Weiß

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2010 - 2011

Ausführung: 2010 - 2011

Grundstücksfläche: 4.365 m²

Bruttogeschossfläche: 168 m²

Nutzfläche: 176 m²

Bebaute Fläche: 85 m²

Umbauter Raum: 547 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 41,0 kWh/m²a (Energieausweis)

Energiesysteme: Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Materialwahl: Holzbau

AUSZEICHNUNGEN

1. Preis Holzbaupreis Burgenland 2012

In nextroom dokumentiert:

Holzbaupreis Burgenland 2012, Preisträger

WEITERE TEXTE

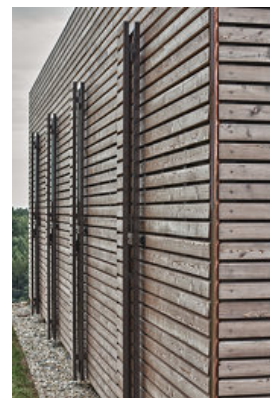
Sommerhaus Südburgenland, newroom, Donnerstag, 1. März 2012, 00:00 Uhr



© Martin Weiß



© Martin Weiß



© Martin Weiß

Sommerhaus Südburgenland



© Martin Weiß



© Martin Weiß

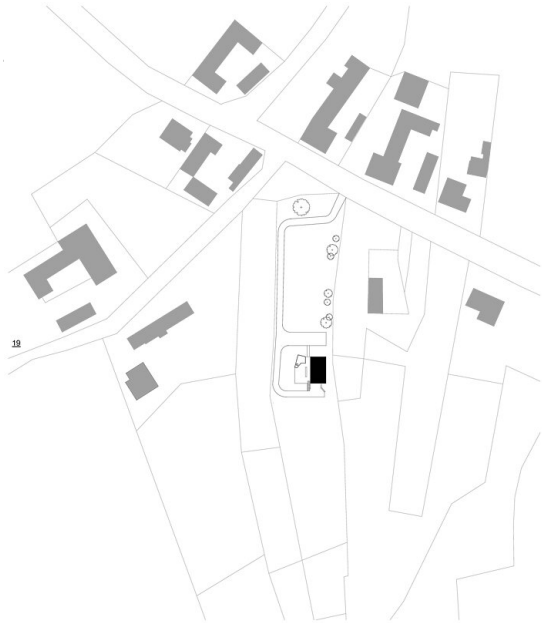


© Martin Weiß



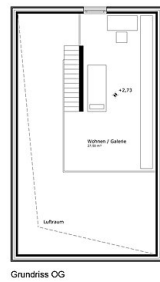
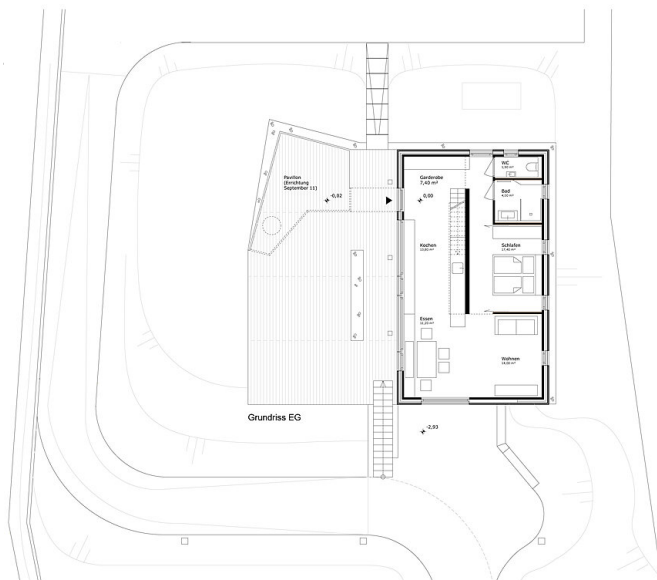
© Martin Weiß

Sommerhaus Südburgenland



DI Judith Benzer
Sommerhaus Südburgenland
Lageplan | M 1:1000
03.09.2011

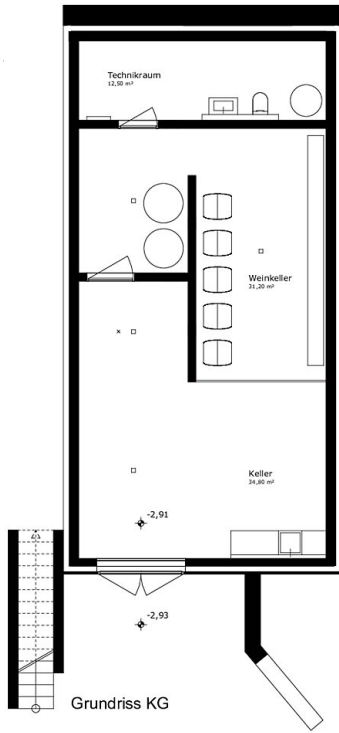
Lageplan



DI Judith Benzer
Sommerhaus Südburgenland
Grundriss EG/OG | M 1:100
03.09.2011

Grundriß EG/OG

Sommerhaus Südburgenland



DI Judith Benzer
Sommerhaus Südburgenland

Grundriss KG | M 1:100
03.09.2011

Grundriß KG